

02.05.2013

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1025 vom 26. März 2013
des Abgeordneten Jens Kamieth CDU
Drucksache 16/2506

Welche Rolle spielt der Medienberater des SPD-Kanzlerkandidaten in der Landesregierung?

Die Ministerpräsidentin hat die Kleine Anfrage 1025 mit Schreiben vom 30. April 2013 für die Landesregierung im Einvernehmen mit allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Landesregierung hat in ihrer Antwort (Drs. 16/2452) auf meine Kleine Anfrage 912 mitgeteilt, dass zwischen Mitgliedern der Landesregierung und Herrn Fäßler - dem Medienberater des SPD-Kanzlerkandidaten Steinbrück - keine Kontakte bestehen. Darüber hinaus wurde erklärt, dass Herr Fäßler Mitglieder der Landesregierung nicht beraten hat.

Vorbemerkung der Landesregierung

Sofern in der o.g. Kleinen Anfrage von „Beratung“ oder „Kontakten“ die Rede ist, verstehen wir die Begriffe im Sinne einer geschäftlichen Beziehung auf Basis von Medienberatungsaufträgen der Landesregierung an Herrn Hans-Roland Fäßler.

In diesem Zusammenhang gehen wir davon aus, dass mit „Mitarbeitern“ Beschäftigte der Landesregierung gemeint sind, deren Zuständigkeitsbereich kommunikations-/medien- bzw. vergaberelevant ist. In Bezug auf Angebote unentgeltlicher (Beratungs)-Leistungen gehen wir ebenfalls davon aus, dass damit Angebote hinsichtlich beabsichtigter Auftragsvergaben durch die Landesregierung gemeint sind. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Landesregierung das grundrechtlich verbürgte Persönlichkeitsrecht des einzelnen Bediensteten zu

Datum des Originals: 30.04.2013/Ausgegeben: 07.05.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

beachten hat und wir daher davon ausgehen, dass beiläufige, flüchtige oder gar private Kontakte mit der Fragestellung nicht in Rede stehen.

Für die Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde der Zeitraum seit 7/2010 zugrunde gelegt. Es wurden hierbei die Ministerien sowie die Staatskanzlei abgefragt.

1. Welche Kontakte bestehen zwischen Mitarbeitern der Landesregierung und Herrn Fäßler?

Keine.

2. Wurden Mitarbeiter der Landesregierung von Herrn Fäßler beraten?

Nein.

3. Kann ausgeschlossen werden, dass Herr Fäßler bzw. seine Beratungsgesellschaft Polimedia Mitarbeitern der Landesregierung unentgeltliche Beratungsleistungen bzw. andere Leistungen angeboten hat?

Solche Angebote sind uns jedenfalls nicht bekannt.